

Multiples Myelom

Bortezomib + Venetoclax in der Therapie des rezidierten/refraktären Multiplen Myeloms mit t(11;14) (BELLINI, Abstract 83),

<https://ash.confex.com/ash/2021/webprogram/Paper145757.html>

Fragestellung

Führt die Hinzunahme von Venetoclax zu Bortezomib/Dexamethason zur Verlängerung des progressionsfreien Überlebens (PFÜ) und der Gesamtüberlebenszeit bei Patient*innen mit rezidiertem/refraktärem Multiplen Myelom nach 1-3 Vortherapien?

Hintergrund

Der BCL2-Inhibitor Venetoclax induziert Apoptose und ist auch bei Patient*innen mit Multiplem Myelom wirksam. Die BELLINI-Studie hatte den Wert von Venetoclax in Kombination mit Bortezomib / Dexamethason in einer randomisierten Studie getestet und eine Verbesserung des progressionsfreien Überlebens, aber auch eine erhöhte Mortalität gefunden. Ausnahme waren Patient*innen mit t(11;14). Diese wurden jetzt separat ausgewertet.

Ergebnisse

Patienten	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	PFÜ ² (HR ³)	ÜL ⁴ (HR ³)
Multiples Myelom, nach 1-3 Vortherapien	Bortezomib + Dexamethason + Placebo	Bortezomib + Dexamethason + Venetoclax	35	9,3 vs 36,8 ⁵ 0,12 ⁶ (0,03 – 0,44)	81,2 vs 88,9 0,61 (0,16 – 2,32)

¹ N - Anzahl Patienten; ² PFÜ – Progressionsfreies Überleben, Median in Monaten; ³ HR – Hazard Ratio; ⁴ ÜL – Gesamtüberleben, Median in Monaten; ⁵ Ergebnis für Kontrolle, Ergebnis für Neue Therapie; ⁶ Hazard Ratio in grüner Farbe - Vorteil für Neue Therapie, Konfidenzintervalle in Klammern;

Zusammenfassung der Autoren

In der finalen Analyse zeigt Venetoclax in Kombination mit Bortezomib und Dexamethason die höchste Verlängerung des progressionsfreien Überlebens bei Patient*innen mit t(11;14) und bei Patient*innen mit hoher Expression von BCL2.

Kommentar

Die BELLINI-Studie hat ihren Endpunkt aufgrund erhöhter Mortalität im Venetoclax-Arm nicht erreicht. Allerdings zeigte sich ein sehr deutlicher Vorteil im progressionsfreien Überleben bei Patient*innen mit Nachweis einer t(11;14).